

Fährenfest mit tierischem Höhepunkt

PARTEIEN In Prüfening trotzten rund 100 Besucher der SPD-Traditionsfeier der sengenden Hitze. Die Rettungshundestaffel Bayerwald bot spannende Vorführungen.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

PRÜFENING. Das SPD-Fährenfest in Prüfening wartete in diesem Jahr mit einem besonderen Programmpunkt auf. Als gegen 15 Uhr die vierbeinigen Kameraden der Rettungshundestaffel Bayerwald ihren Spürsinn bewiesen, galt ihnen die ungeteilte Aufmerksamkeit. Alle miteinander hatten sich die Festbesucher im Halbkreis versammelt, um das Können der tierischen Lebensretter zu bewundern. Mal fanden die Hunde zwei versteckte Personen in einer Kiste, mal schnupperten sie einen Mann im Gebüsch auf. Mit einem Schwanzwedeln und lautem Bellen teilten die Tiere ihren Hundeführern mit, dass sie bei ihrer Suche nach den vermissten Personen erfolgreich waren. Zum Gelingen der simulierten Handlung taten jene Zuschauer ihr Übriges, die sich freiwillig in das Versteck begeben hatten. Zur Krönung der Show bewies Mischlingsrüde Wendolin, einer der Rettungshunde, seine Befähigung zum Abseilen.

Der Hingucker des Tages

Gut „eingeklinkt“ und mit dem entsprechenden Abseilgeschirr ausgestattet, ließ sich das Tier – ohne jeglichen Protest – in die Lüfte hieven. Mehrere Kinder zogen zu diesem Zweck am Seil, das über eine Befestigung am Baum umgelenkt wurde. Für die vielen Zuschauer war dieser Moment der Hingucker schlechthin.

Zum Fest eingeladen hatten die SPD-Ortsvereine Äußerer Westen und Pentling, die auf die Unterstützung ihrer Stadträte zählen konnten. Die Lokalpolitiker machten sich unter anderem beim Ausschank und am Grillstand verdient.

Traditionell gab es wieder einen Bücherbasar, den Altoberbürgermeisterin Christa Meier gemeinsam mit dem Ortsverein Reinhausen betreute. Ein „altes Schätzchen“ oder ein nützliches Sachbuch fand sich dort für einen günstigen Preis.

„Dr. Fuzzinger“ musizierte

Ein knappes Jahr lang hatten die Sozialdemokraten die Werke gesammelt.

Für musikalische Unterhaltung sorgten der Männergesangsverein 1860 Regensburg sowie Dr. Fuzzinger alias „Fuzz“ Wittke, der dem Publi-



Rettungshunde-Show: Rüde Wendolin lässt sich abseilen.

Fotos: Steffen



Die Schirme spendeten Schatten.



Ein kleines Püschchen an der Fähre



Eine kühlende Erfrischung

DER SPD-ORTSVEREIN ÄÜßERER WESTEN

► **Der Ortsvereinsvorstand** der SPD Äußerer Westen besteht aus folgenden Mitgliedern: Maximilian Fritsch (Vorsitzender), Astrid Ender und Uwe Hering

(stellvertretende Vorsitzende), Bernhard Lindner (Kassier), Walter Götz (Schriftführer) und Doris Biedermann (Organisationsleiterin).

► **Seniorenbeauftragte** ist Traude Lämke, Bildungsbeauftragter Martin Firmkäs. Im Stadtrat ist der Ortsverein durch Margot Neuner vertreten. (mds)

kum seine „hausgemachten“ Mundart-Songs präsentierte. Der Kopf der Band Fuzz Deifl Wild war unter anderem beim Mundartfestival und auf dem Bürgerfest aufgetreten. Trotz der immensen Hitze ließen sich er und die Gäste die Laune am feiern nicht neh-

men. Ein frisch gezapftes Bier verschaffte ein wenig Abkühlung und zum Glück waren genügend Sonnenschirme aufgespannt.

Am Fest beteiligten sich auch die „NaturFreunde Regensburg“. Für Interessenten hatten sie umfangreiches In-

fomaterial parat, ferner führten sie die Kinder in die Welt der Origami-Faltkunst ein.

Da die Prüfeningener Fähre den Nachmittag über munter verkehrte, legten hin und wieder auch Passagiere einen „Stopp“ auf dem SPD-Fährenfest ein.